

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

RHEOSOL-Industriereiniger L-10

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr



Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-,
Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
Unverträgliche Materialien: Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Leichtmetalle in Pulverform,
Aluminium, Organische Nitroverbindungen, Aldehyde, Amine.
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Entzündung oder Explosion mit starken
Oxidationsmitteln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: entzündliche Gase/Dämpfe; Kohlenmonoxid



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Hinweise für sichere Handhabung: Behälter dicht geschlossen halten. Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Von Zündquellen (z.B. elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken) fernhalten. Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe: braun. Isoliergerät bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten oder bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol%. Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen.
Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden): Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm); Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm); Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm). Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 4 Stunden tragen (Durchbruchzeit \geq 4 Stunden): Polychloropren - CR (0,5 mm)
Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille tragen. Körperschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen.
Hygienemaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Hinweise zum sicheren Umgang: Behälter dicht geschlossen halten. Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen
Von Zündquellen (z.B. elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken) fernhalten.
Rauchverbot beachten!



Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.
Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe: braun.
Isoliergerät bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol% oder bei unklaren Bedingungen verwenden.

Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe tragen.
Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:
(Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):
Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)
Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)
 Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 4 Stunden tragen (Durchbruchzeit >= 4 Stunden):
 Polychloropren - CR (0,5 mm)
 Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 Grad C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen .

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Pulverlöschler. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.
 0-12 Weitere Angaben zu Maßnahmen bei Unfällen und Bränden : Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Atemschutz und Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht in Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen. Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren. Mit flüssigkeitsbindendem (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) Material aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
 Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.
 Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Pulverlöschler.
 Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen.
 Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Nicht in Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.
 Beim Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde informieren.
 Mit flüssigkeitsbindendem (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) Material aufnehmen.
 In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.



ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr und bei Beschwerden Arzt konsultieren.
 Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abspülen, bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.
 Beschmutzte Kleidung sofort entfernen.
 Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten gründlich spülen. Arzt konsultieren.
 Nach Verschlucken: Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Reichlich Wasser nachtrinken und Arzt hinzuziehen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Das Produkt muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften als organisches Lösemittel entsorgt werden.
 Verunreinigte Verpackungen: Restmengen und nicht wiederverwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.
 Verunreinigte Verpackungen: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden .